



HIVAG
c/o Dr. Thomas Lutz
Friedensstraße 2
60311 Frankfurt am Main

e-mail: lutz@hivag.de
Telefon 069-7137880
Fax 069-173049

HIVAG c/o Dr. Lutz, Friedensstraße 2, 0311 Frankfurt

Newsletter Dezember 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte HIVAG Mitglieder,

Im Fluge ist das Jahr 2014 vergangen. Ein ereignisreiches und für viele von uns nicht leichtes Jahr liegt hinter uns. Und wie immer sind die letzten Wochen des Jahres gefüllt mit Terminen und letzten Erledigungen.

Das sollte uns nicht hindern, den Blick auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu lenken. Wir möchten an unser langjähriges Mitglied Frau Heike Beckmann erinnern, die dieses Jahr verstorben ist. Bewundernswert und mit großer Würde hat sie eine schwere Krankheit getragen. Sie bleibt uns und den von ihr mit großem persönlichem Engagement betreuten HIV-Patienten immer in Erinnerung. Unsere Gedanken sind bei ihr und ihrer Familie.

Stabil ist die **finanzielle Entwicklung** unseres Vereins, so dass auch dieses Jahr keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nötig ist. Weiterhin ist es deswegen auch möglich, aus dem Bestand einen Beitrag für das interessante Fortbildungsprogramm der etablierten **Frühjahrs- und Herbstveranstaltung** zu leisten und namenhafte auswärtige Redner für eine Teilnahme an der Veranstaltung im Haus am Dom zu gewinnen.

Unverändert großen Zuspruch erfreut sich der unter Leitung unseres Mitgliedes Dr. Schlesinger und in den Räumlichkeiten des Infektiologikums stattfindende **Qualitätszirkel HIV**. Etabliert haben sich ebenso die von Frau Dr. Knecht im unmittelbaren Anschluss daran und in räumlicher Nähe stattfindenden Veranstaltungen der Industrie („**Post-HIVAG Fortbildungen**“), so dass allen am Thema HIV und Virushepatitis Interessierten reichlich Gelegenheit gegeben ist, die stetige Entwicklung zu verfolgen und nebenbei die für die Qualifikation als HIV-Behandler nötigen Fortbildungspunkte zu erwerben.

Für das kommende Jahr 2015 stehen bereits alle Fortbildungstermine fest. Die Daten können wir gewohnt auf unserer Internetseite (www.hivag.de) eingesehen werden.

Bitte Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit auch Ihre auf der HIVAG Internetseite hinterlegten Kontaktdaten und melden Sie ggf. erwünschte Korrekturen an uns.

Vorstand: Dr. med. Gaby Knecht, Dr. med. Thomas Rommel, Dr. med. Thomas Lutz
Bankverbindung: Dt. Apoth. & Ärztebank, Frankfurt am Main, BLZ 500 906 07 Kto.:000 42 61 348
IBAN DE55 3006 0601 0004 2613 48 swift DAAEDED D Steuernummer 4525082415-K19
Homepage: <http://www.hivag.de>

Neben der ärztlichen Fortbildung ist uns weiterhin auch die fachliche Qualifizierung und Vertiefung vorhandenen Wissens unserer Praxismitarbeiter ein besonderes Anliegen. Unter federführender Leitung von Dr. Susanne Usadel und Beteiligung der hessischen HIV-Mitglieder Dr. Alex Bodtländer und Dr. Thomas Lutz wurden auch letztes Jahr von der DAGNÄ für die **medizinischen Fachangestellten (MFA) Fortbildungen** erarbeitet und in Form von Grund- und Fortgeschrittenenmodulen angeboten. Bitte nutzen Sie im Sinne Ihrer Mitarbeiter dieses Angebot, welches auch im kommenden Jahr fortgeführt wird. Auf der Internetseite der DAGNÄ (www.dagnae.de) können Sie weitere Informationen und die bereits geplanten Veranstaltungstermine einsehen.

Große Unruhe hat die im ablaufenden Jahr durch Regressanträge einiger gesetzlicher Krankenkasse ausgelöste **Infragestellung unseres Netzwerkes** ausgelöst. Wie sich nach vielen Gesprächen untereinander sowie mit Juristen bzw dem KV-Vorstand im Verlauf der letzten Monate nun herauskristallisiert hat, war das „Hessenmodell“ in der Versorgung HIV-Infizierter und an AIDS-Erkrankter Patienten nicht in der Form juristisch abgesichert, wie wir es seit 2009 nach Erteilung der Abrechnungsgenehmigung an unsere Fachkollegen aus den Bereichen Dermatologie, Gynäkologie, Psychiatrie und Neurologie („**Organbehandler**“) geglaubt hatten. Über Jahre hinweg haben die Kollegen und wir mit Einverständnis der KV Hessen in gutem Glauben ein vorbildliches Modell in der Versorgung unserer Patienten gelebt. Fakt ist nun, dass derzeit keine juristische Grundlage für die Abrechnung der HIV-Ziffern vorliegt für die „Organbehandler“. In gemeinsamen Gesprächen mit der KV haben wir den Eindruck gewonnen, dass von Seiten des KV Vorstands großes Engagement vorhanden ist sowohl die Vergangenheit (resp Regressanträge von Seiten der AOK / TKK) zu bereinigen als auch für die „Organbehandler“ ein sicheres Modell zu entwickeln. Mit Unterstützung durch die Geschäftsführung der DAGNÄ (Hr. Rösenberg) hat unsererseits bereits ein erstes Gespräch mit AOK / TKK und dem KV Vorstand stattgefunden. Nun werden wir auf eine erste Rückmeldung von Seiten der Kassen warten müssen. Diese ist angekündigt noch vor Weihnachten. Ein positiver Beginn. Letztendlich wird aber das Ergebnis entscheidend sein.

Bedingt durch diese unerfreuliche aktuelle Entwicklung haben sich die HIVAG Mitglieder in der letzten gemeinsamen Sitzung im November im Rahmen der Jahreshauptversammlung und der zweijährig anstehenden **Wahl des HIVAG Vorstands** für eine neue Konstellation entschieden. Für die kommenden 2 Jahre wird Dr. Thomas Rommel im neuen Vorstand als Dermatologe in besonderem Maße die Interessen der „Organbehandler“ aufarbeiten und vertreten. Maßgeblich war er diesbezüglich bereits aktiv bei der Entwicklung eines Arbeitspapiers, welches wir bei o.g. Treffen mit KV-Vorstand und Kassen vorstellen konnten.

Danken möchten wir in diesem Zusammenhang unserer nun ausgeschiedenen langjährigen Vorstandskollegin **Dipl Med Elisabeth Wiesner von Jagwitz** für die engagierte Arbeit der letzten Jahre in unserem Verein.

Abschließend noch ein kurzer Hinweis auf erste Gespräche mit der **AOK Hessen** zur Versorgung von **HCV**-infizierten Patienten. Dr. Gaby Knecht hat stellvertretend für den HIVAG Vorstands vor einigen Wochen ein erstes Gespräch in Eschborn geführt. Weitere Gespräche werden im Verlauf des Jahres 2015 geführt werden müssen, wenn die derzeit gültigen Verträge eine Weiterentwicklung ermöglichen. Wir hoffen, dass wir ähnlich wie bereits in der KV Nordrhein gelungen einen zukunftsweisenden Vertrag auch hier in Hessen mit der AOK abschließen können.

Wir hoffen, Ihnen einen guten Überblick über das vergangene und einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahre gegeben zu haben und wünschen Ihnen sowie Ihren Familien eine ruhige Vorweihnachtszeit, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Bleiben Sie gesund

Dr. med. Thomas Rommel

Dr. med. Gaby Knecht

Dr. med. Thomas Lutz